

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 19/1187

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
Postfach 7124 | 24171 Kiel

**Ministerin**

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Thomas Rother, MdL  
Landeshaus

An den  
Vorsitzenden des Bildungsausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Peer Knöfler, MdL  
Landeshaus

über das

Finanzministerium  
des Landes Schleswig-Holstein  
Düsternbrooker Weg 64  
24105 Kiel

Gesehen und weitergeleitet:  
Kiel, 6. Juli 2018

gez. Andreas Brunner (VI 2 i. V.)

nachrichtlich

Frau Präsidentin  
des Landesrechnungshofs  
Schleswig-Holstein  
Dr. Gaby Schäfer  
Berliner Platz 2  
24103 Kiel

1. Juli 2018

Sehr geehrter Herr Rother, sehr geehrter Herr Knöfler,

bezugnehmend auf meinen letzten Bericht (Umdruck 19/780) vom 14.03.2018 möchte ich Sie hiermit über den aktuellen Stand des Projekts „Einheitliche Schulverwaltungssoftware“ informieren. Mit diesem Schreiben wird auch die Frage der Abgeordneten Raudies aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 19.04.2018 beantwortet. Diese hatte um Unterrichtung gebeten, ab wann die Software für Schulträger interessant werden könne.

Zu den wesentlichen Neuerungen, die seit dem vergangenen Bericht eingetreten sind, gehört die Einsetzung eines Projektleiters aus dem Projektleiterpool des Zentralen IT-Managements. Er hat seine Tätigkeit im MBWK Ende April 2018 aufgenommen und baut nun eine Projektstruktur auf. In diesem Rahmen stellt sich der Stand des Projekts gegenwärtig wie folgt dar:

1. Aktuell stehen diese Arbeitsschritte an:

- Vorbereitung und Aufbau der Server-Infrastruktur bei Dataport für einen Testbetrieb, um daran anschließend in einen Pilot- und Produktionsbetrieb zu gehen.
- UNTIS-Vertragsanpassung: Es soll auf Landesebene die Möglichkeit geschaffen werden, die bestehenden kommunalen Verträge zu bündeln.
- Erarbeitung einer Kooperationsvereinbarung mit dem Land Brandenburg.
- Nutzbarmachung der Ergebnisse der Vorstudie für die weitere Projektarbeit.
- Überführung der Lenkungsgruppe, von der die Vorstudie begleitet worden ist, in den Lenkungsausschuss des Projekts. Die Lenkungsgruppe soll also in ihrer bisherigen Besetzung die Rolle des Lenkungsausschusses übernehmen.
- Gespräche und Abstimmung mit den Projektbeteiligten zu den Inhalten und dem weiteren Vorgehen im Projekt.

2. Für den weiteren Verlauf sind folgende Arbeitsschritte geplant:

- Erstellung einer ersten Version der Verfahrensdokumentation und Fortschreibung.
- Weitere Termine mit den Projektbeteiligten zur Klärung von Anforderungen der schulischen Praxis und der darauf bezogenen Prozesse.
- Vorstellung des Projekts und des weiteren Ablaufs bei den Schulträgern auf dem Schulträgersymposium vom 13. - 14.09.18.
- Vorstellung des Projekts und des weiteren Ablaufs bei den Schulleitungen auf dem Schulleitungssymposium am 26.09.18.
- Auswahl von Pilotschulen.
- Bereitstellung eines Testsystems der einheitlichen Schulverwaltungssoftware im vierten Quartal 2018.
- Angestrebter Pilotbetrieb für die ersten Schulen ist das vierte Quartal 2019. Hier ist jedoch der Vorbehalt zu machen, dass er sich in Abhängigkeit vom festzustellenden Anpassungsbedarf noch verschieben kann.

Die Projektarbeiten sind insgesamt von dem Ziel geleitet, die Software so schnell wie möglich in einen Testbetrieb zu bringen, um auf dieser Basis die Anforderungen der schulischen Praxis zu ermitteln und die Software ggf. anzupassen.

Der Abschluss der Kooperationsvereinbarung zwischen Schleswig-Holstein und Brandenburg wird für das kommende Jahr angestrebt. Derzeit werden die Details einer Zusammenarbeit der beiden Länder geklärt.

Das Bildungsministerium wird dem Bildungsausschuss und dem Finanzausschuss im vierten Quartal 2018 einen weiteren Bericht zum Fortgang des Projekts vorlegen.

Die Schulträger und Schulleitungen werden ebenfalls über den Stand des Projekts und das weitere Vorgehen informiert.

Mit freundlichem Gruß

gez.

Karin Prien